

Gotik in Nordfrankreich 21. bis 29. August 2021

Reims, Laon, Soissons, Amiens, Beauvais, Saint Denis, Troyes

Zur Bedeutung der Gotik

Unsere Beziehung zum Mittelalter ist sehr widersprüchlich.

Seit der Renaissance gilt das **Mittelalter** als **dunkles Zeitalter der Unkultur**. Gleichzeitig sind die **Kathedralen**, die damals entstanden sind, **Symbole europäischer Kultur *par excellence***. Wir wollen die Zeit der Kathedralen besser verstehen.

Auf dieser Reise besuchen wir die berühmten Kathedralen der **Champagne** und der **Picardie** sowie die Kathedrale von **St. Denis** im Norden von Paris.

Wie wir reisen

Wir fahren mit dem Zug, aber nur am ersten Tag mit dem TGV (auf der *Ligne à Grande Vitesse Est*, wo der Rekord von 574 km/h aufgestellt wurde und wo die zulässige Reisegeschwindigkeit 320 km/h beträgt).

Im TGV am ersten Tag haben wir reservierte Plätze, sonst können wir frei sitzen und sind nicht an einen bestimmten Platz gebunden. Wir nehmen uns die Zeit, um weite Landschaften und Dörfer anzusehen statt Böschungen und Schallschutzwände.

Das Verkehrsangebot in der Provinz ist zwar ungenügend. Es wird aber nicht besser, wenn wir es nicht nützen. Wir haben die Fahrpläne studiert und machen das Beste daraus: eine unvergessliche Reise ohne Stress auf Bahnlinien, die die wenigsten kennen - eben *slow travel*. Dort, wo wir auf der Hin- und Rückreise mit unserem Reisegepäck umsteigen, haben wir genügend Zeit.

Vielleicht sind wir Nostalgiker und wünschen uns ein Land zurück, das weniger polarisiert ist, weniger hektisch, gerechter und ursprünglicher. Aber vielleicht hat es diese *Douce France* nie gegeben.

Unsere Hotels sind gut und meist nahe bei den Bahnhöfen. Wir nehmen wenig Gepäck mit, denn wir sind in Städten unterwegs, in denen man alles kaufen kann. Wir wechseln unsere Hotels täglich, ausser in den Städten Reims und Laon, in denen wir jeweils zwei Nächte verbringen.

Das Reiseprogramm

Samstag, **21. August**. Am ersten Tag fahren wir in nur dreieinhalb Stunden von Basel (ab 12.21) via Strassburg (umsteigen) zum TGV-Bahnhof Champagne-Ardenne (an 15.49), von wo uns die neu erbaute Strassenbahn oder ein Regionalzug ins Zentrum der Stadt **Reims** bringt. Zimmerbezug und erster Rundgang. Gemeinsames Abendessen am ersten Abend in der lebhaften Innenstadt.

Sonntag, **22. August**: Wir haben den ganzen Tag zur Verfügung, um diese Stadt kennenzulernen. Im Vorgängerbau der Kathedrale wurde vor dem Jahr 500 König der Franken Chlodwig (Clovis) aus der Merowinger-Dynastie getauft, vom Heiligen Remigius (Saint-Rémi), der ebenfalls in Reims in der Kirche Saint-Rémi beerdigt ist. Der Bau der heutigen Kathedrale begann im Jahr 1211. Bis zur französischen Revolution wurden 33 französische Könige in der Kathedrale von Reims gekrönt.

Ungewöhnlich sind in Reims die Statuen an der Innenseite der Fassadenmauer. Die Kathedrale von Reims ist in der Liste der UNESCO-Weltkulturgüter zusammen mit der Kirche Saint-Rémi und dem Palais du Tau, die wir ebenfalls besuchen.

In Reims sind auch die berühmten Champagner-Produzenten zu Hause. Ihre Weinberge, Gebäude und Weinkeller (die meisten sind allerdings am Sonntag geschlossen) sind ebenfalls UNESCO-Weltkulturgüter, wie auch die ganze kulinarische Tradition Frankreichs (*le menu gastronomique*), als immaterielles Erbe.

Montag, **23. August**: halbstündige Zugfahrt von Reims in die Kleinstadt **Laon** in der Picardie. Unser Hotel befindet sich (voraussichtlich) neben dem Bahnhof. Die auffallend ruhige Altstadt ohne Massentourismus und die Kathedrale liegen auf einem Hügel, den wir zu Fuss oder mit dem Bus erklimmen können. Laon besitzt eine sehr frühe und in einem sehr einheitlichen Stil gebaute Kathedrale: Der Bau mit seinen imposanten Türmen wurde um das Jahr 1230 beendet.

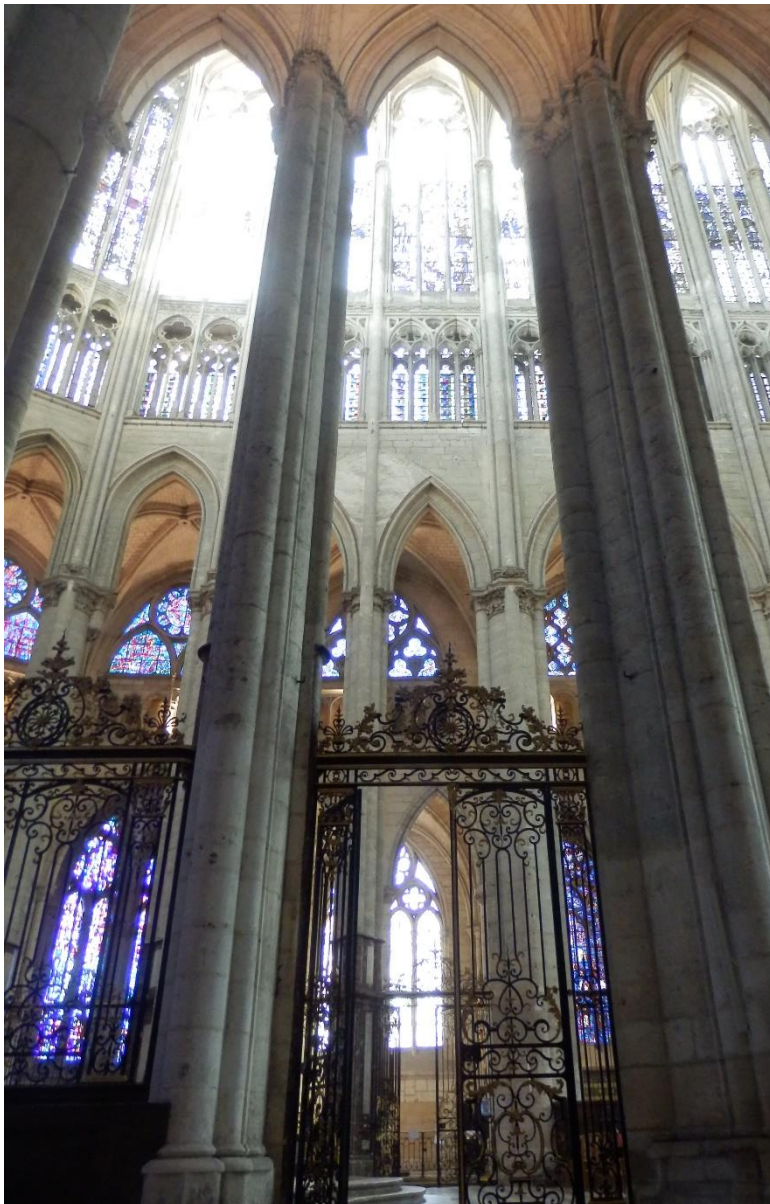
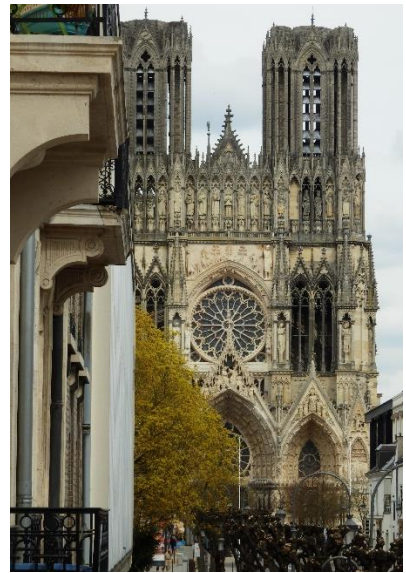
Dienstag, **24. August**: Halbstündige Zugfahrt nach **Soissons**, in eine Kleinstadt mit Geschichte. König Chlothar I (Clotaire I), der Sohn von Chlodwig, regierte hier im 6. Jahrhundert. Das südliche Querschiff der gotischen Kathedrale stammt aus dem 12. Jahrhundert. Von der Klosterkirche Saint-Jean-des-Vignes ist eine monumentale Kirchenruine übriggeblieben. Mittagspause. Besichtigung der Stadt und Rückfahrt nach Laon.

Mittwoch, **25. August**: Am Morgen fahren wir mit dem Zug in eineinhalb Stunden nach **Amiens**. Wir beziehen das Hotel und nehmen uns genügend Zeit, um diese Stadt zu erkunden. Die Kathedrale (UNESCO-Weltkulturgut) ist so gross, dass Notre-Dame de Paris darin Platz hätte. Im Rohbau wurde sie 1269 beendet. Wir besuchen auch den Kirchenschatz. Dort sehen wir die wichtige Reliquie, die den riesigen Bau rechtfertigt, und erfahren, wie sie während der Kreuzzüge nach Amiens gekommen ist. In der Kathedrale besichtigen wir auch die 110 Chorstühle aus Eichenholz im Flamboyant-Stil (1508-1522). Amiens ist eine grosse und lebensfrohe Stadt. Ein Quartier nicht weit vom Zentrum besteht aus malerischen kleinen Häuserreihen an Kanälen.

Donnerstag, **26. August**: von Amiens nach **Beauvais** fährt kein Zug. Diesen Teil der Reise legen wir deswegen mit dem Bus zurück. Die Kathedrale von Beauvais ist so hoch, dass ein Teil schon während des Baus eingestürzt ist. Fertig gebaut wurde sie nie. Aber das bestehende Kirchenschiff ist innen so hoch wie die Türme der Notre-Dame de Paris. Die Kathedrale und die Kirche Saint-Etienne sind auch bekannt für ihre sehenswerten Glasmalereien der Renaissance-Zeit.

Freitag, **27. August**: Von Beauvais fahren wir mit dem Zug in Richtung Paris. Wir beziehen um die Mittagszeit ein gut gelegenes, komfortables Hotelzimmer in den nördlichen Quartieren oder in einem nördlichen Vorort von Paris. Am Nachmittag besuchen wir die **Basilika Saint-Denis** (Île-de-France). In der Nekropole der gotischen ehemaligen Klosterkirche, die seit 1966 den Rang einer Kathedrale hat, sind 42 Könige und 32 Königinnen begraben. Den Abend können wir in Paris verbringen und bei einem Spaziergang feststellen, dass **Notre-Dame de Paris** trotz dem Brand vom April 2019 noch steht.

Samstag, **28 August**: Vom Pariser Ostbahnhof erreichen wir mit dem Zug in eineinhalb Stunden **Troyes**. Die Altstadt ist bekannt dank ihrer Fachwerkhäuser, die so anders sind als vergleichbare Häuser in Deutschland, dem Elsass oder der Schweiz. Troyes hatte im Mittelalter eine bekannte Glasmalerei-Schule, die Glasmalereien in der Kathedrale stammen aus dem 13. Jahrhundert. Sehenswert ist auch der Kirchenschatz der Kathedrale Saint-Pierre et Paul. Gemeinsames Abendessen in Troyes mit Champagner - Troyes liegt schliesslich, wie schon Reims, in der Champagne.



*Troyes (oben links),
Reims (oben rechts),
Beauvais (unten links),
Amiens (oberhalb),
Reliquie, Johannes der Täufer
(unten rechts)*



Sonntag, **29. August**: Fahrt auf der 165 Jahre alten, in Vergessenheit geratenen Bahnlinie, auf der früher die Fernverkehrszüge Paris-Basel-Wien verkehrten. Der Zug wird von einer Diesel-Lok gezogen, die langsam beschleunigt, aber doch ansehnliche Geschwindigkeiten erreicht. Das Bahnviadukt von **Chaumont** aus den Jahren 1855-56 ist so spektakulär und schön, dass es sich einen Michelin-Stern verdient hat. Reisezeit Troyes-Basel knappe vier Stunden mit Umsteigen in Mulhouse. Fahrplanmässige Ankunft in Basel um 14.08 Uhr.

Ausblick

Nach dieser ersten Reise planen wir auf einer weiteren Reise vom 3.-11. September 2022 den Besuch der Kathedralen von Bourges, Tours, Chartres, Le Mans, Bayeux, Coutances und Rouen.

Unser inhaltlicher Beitrag

Als Leiter der Reise haben wir die Kathedralen selbst besucht, einige sogar mehrmals, und bereiten uns weiter thematisch vor.

Wie bei chtour üblich, gibt es in jeder besuchten Stadt eine kurze Einführung zur Stadtgeschichte und zur lokalen Kultur. Dazu machen wir einige Angaben zur Baugeschichte und Architektur jeder Kathedrale und wagen den Versuch, die Bauwerke samt ihren baulichen Elementen, Statuen und Glasmalereien aus der praktischen und spirituellen Funktion zu erklären, die sie in ihrer Zeit hatten. In Amiens lassen wir uns die Schatzkammer und die Chorstühle von einem lokalen Führer zeigen. Weitere Führungen schliessen wir nicht aus.

Zurzeit stellen wir uns folgende Fragen:

- *Das Mittelalter: Epoche der Barbarei oder goldenes Zeitalter?*
- *Von der Kirche als Versammlung der Gläubigen zur Kirche als Bauwerk*
- *Die Kathedralen und das Selbstverständnis der Städte, die sie bauten*
- *Der gotische Baustil: Neuerung in der Architektur oder Ausdruck einer veränderten Mentalität?*

Wir geben auch gerne an, welche Bücher wir zur Vorbereitung lesen.

Bei den Vorbereitungen zu dieser Reise sind wir auf mittelalterliche Geschichten gestossen, die wir den Mitreisenden gerne erzählen werden, so z.B. die herzerreissende Geschichte von Abélard und Héloïse...

Coronavirus

Wir müssen uns an die Regeln halten, die zum Zeitpunkt unserer Reise für die Einreise nach Frankreich und für den Aufenthalt dort gelten. Für die Einreise nach Frankreich müssen Reisende aus der Schweiz entweder einen **Impfnachweis** oder einen höchstens 72 Stunde alten **PCR- oder Antigen-Test** vorweisen können (Stand Mitte Juli 2021). Die Regeln für die Einreise auf der Website des Aussenministeriums: <https://www.diplomatie.gouv.fr/de/neuigkeiten/coronavirus-covid-19/>.

Ab dem Monat August 2021 ist mit **Einschränkungen der Freiheit für nicht geimpfte Personen** innerhalb von Frankreich zu rechnen. In einer Rede am 12. Juli 2021 hat Präsident Emmanuel Macron dies zumindest angekündigt im Kampf gegen die Delta-Variante des Virus (die 27 Minuten lange Rede des Präsidenten findet man in Suchmaschinen: discours Macron variant Delta). Die Massnahmen sollen im Verlauf des Monats Juli vom Parlament beschlossen werden. Die Ankündigungen haben dazu geführt, dass sich viele Unentschlossene in den nächsten Tagen und Wochen impfen lassen werden.

Angekündigt hat Macron Beschränkungen des Zugangs zu Cafés, Restaurants, grossen Einkaufszentren, Flugzeugen, Fernverkehrszügen und zu Orten, in denen sich mehr als 50 Personen aufhalten, für Menschen, die keinen *pass sanitaire* vorweisen können.

Kann eine nicht geimpfte oder nicht vollständig geimpfte Person an dieser Reise teilnehmen? Im Prinzip ja. Aber wir können als Organisatoren keine Garantie dafür übernehmen, dass sie überall dabei sein können. Welche Massnahmen bis Ende August wirklich gelten und auch wirklich umgesetzt sein werden, ist für uns gegenwärtig kaum abzuschätzen. Mit einem frischen Test sollte die Einreise möglich sein, ebenfalls die Reise im TGV bis Reims am ersten Tag. Für die Weiterreise und die Rückreise sind wir nur mit Zügen unterwegs, die eigentlich nicht als Fernverkehrszüge gelten (*TER trains express régionaux* und weitere Kategorien).

Sicher scheint, dass **das schweizerische Covid-Zertifikat für Geimpfte in Frankreich akzeptiert** wird.

Voraussichtlich gelten weiterhin gewisse Hygiene- und Distanzregeln sowie die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir bitten auch um Kenntnisnahme unseres [Konzepts zum Schutz vor Ansteckungen](#). Wir haben uns auch entschieden, die Reise mit einer Gruppe von maximal zehn Teilnehmenden durchzuführen. Damit verkleinern wir das Risiko von Ansteckungen.

Grundsätzlich gilt, dass wir als Organisatoren keinen Einfluss haben auf die Massnahmen, die im Kampf gegen Covid ergriffen werden, und dass wir auch keine Entschädigungen zahlen können, falls solche Massnahmen zu Änderungen unseres Programms führen. Falls irgendwelche Änderungen während der Reise nötig würden, würden wir diese selbstverständlich mit den Teilnehmenden besprechen.

Unsere Konditionen

Kosten (ab Basel): **im Doppelzimmer 1590 CHF pro Person, Zuschlag Einzelzimmer 390 CHF.**

Inbegriffen: Reise per Bahn ab Basel, Übernachtungen mit Frühstück, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm, unsere eigenen Einführungen und thematischen Berichte, gemeinsame Abendessen am ersten und am letzten Abend, Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den besuchten Städten.

Nicht inbegriffen: Andere Mahlzeiten sowie Aktivitäten und Besuche, die im Programm nicht erwähnt sind.

Mindest-Teilnehmerzahl sechs, maximale Teilnehmerzahl zehn Personen.

Anmeldung mit Vorauszahlung der Reisekosten bis 31. Juli 2021 auf das Konto der chtour GmbH, 3147 Mittelhäusern, bei der Raiffeisen Bank Bern, IBAN CH54 8080 8003 2189 8652 1

Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns per E-Mail die definitiven Angaben über unsere Hotels und elektronisch oder per Post die Fahrkarten von Basel nach Reims.

Wir garantieren die **Rückzahlung** Ihres gesamten einbezahlten Betrags innert weniger Tage,

- falls Sie uns bis 31. Juli 2021 um 23.59 Uhr per E-Mail an chtour@chtour.ch oder per SMS an 076 303 09 29 informieren, dass Sie an der Reise nicht teilnehmen,
- falls Ihre Einzahlung nach Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl eintrifft;
- falls die Reise von uns abgesagt werden muss (zum Beispiel wegen eigener Krankheit oder wegen alter oder neuer Pandemien).

Bei Absagen nach dem 31. Juli - wir hoffen, dass es keine gibt – berechnen wir die von uns eingegangenen Verpflichtungen und erstatten den Restbetrag zurück. Dabei gilt allerdings eine Einschränkung: Es findet **keine** Rückzahlung statt, falls wegen Ihrer Absage die minimale Teilnehmerzahl von sechs Personen nicht erreicht wird und die Reise trotzdem stattfindet. Wir empfehlen Ihnen deswegen den Abschluss einer **Annullationskostenversicherung**.

Wichtig: Wir bieten Reisen nur gelegentlich und vorübergehend an. Wir vermitteln keine Reisen. Deswegen sind wir auch der Meinung, dass das Bundesgesetz über Pauschalreisen von 1993 auf unser Angebot nicht anwendbar ist. Wir sind nicht dem Garantiefonds der Reisebranche angeschlossen, verwalten aber die Zahlungen unserer Kunden trotzdem treuhänderisch und begleiten alle Reisen persönlich. Mehr auf unserer Website im Teil [Über uns](#).

Zu den Hotels: Unsere Kriterien bei der Auswahl der Hotels: gute Erreichbarkeit zu Fuss vom Bahnhof und vom Stadtzentrum, mittleres Komfort- und Preisniveau. Bei ähnlichem Standard bevorzugen wir Hotels, die nicht den grossen Hotelketten gehören. Wo möglich buchen wir die Hotels direkt, nicht über die global tätigen Buchungsplattformen.

Hinweis zum Reisen in einer kleinen Gruppe: Die Bedürfnisse der Menschen sind unterschiedlich. Als Organisatoren unterscheiden wir zwischen Zeiten, die wir als Gruppe verbringen, zum Beispiel für thematische Einführungen oder Besuche, und Zeiten, in denen jede und jeder frei ist, selbst etwas zu tun oder sich mit Gleichgesinnten zusammenzuschliessen.

Das Programm, das wir zusammengestellt haben, ist ein Angebot. Es besteht keine Verpflichtung, jederzeit daran teilzunehmen.

Hinweis zu unseren Vorbereitungen für diese Reise: Diese Reise war ursprünglich für 2020 geplant, wegen der Pandemie haben wir sie auf August 2021 verschoben. Um die Unterkünfte und Restaurants zu testen, die die Coronakrise überlebt haben, besuchen wir als Organisatoren nochmals alle unsere Reiseziele in der letzten Juliwoche 2021.

Fragen? Nicht zögern, ein Mail schreiben an chtour@chtour.ch oder 076 303 09 29 anrufen.